

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

德国杜伊斯堡-埃森大学·鲁尔都市孔子学院



Presseinformation

08.11.2018

1978 als Zeitenwende in der VR China?

Vortrag zu Chinas Reform- und Öffnungspolitik am Konfuzius-Institut

Die Reform- und Öffnungspolitik nach 1978 unter Deng Xiaoping wird oft als fundamentaler Bruch in der Geschichte der VR China angesehen. Im Jubiläumsjahr 2018 ist Prof. Dr. Felix Wemheuer, Universität zu Köln, zu Gast am Konfuzius-Institut Metropole Ruhr und blickt zurück auf die Anfänge. Er diskutiert neben den Diskontinuitäten auch die starken Kontinuitäten der Mao- und Reform-Ära.

Prof. Dr. Felix Wemheuer ist seit 2014 Professor für Moderne China-Studien an der Universität zu Köln. Im Vortrag zeigt er, dass sowohl die Öffnung Chinas zum Westen als auch die Verfolgung der kulturevolutionären Linken schon Anfang der 1970er begannen. Die neue Führung unter Deng legitimierte sich anfangs nicht durch einen radikalen Bruch, sondern durch die Wiederherstellung des politischen Systems, wie es vor 1966 bestanden hatte. In der Mao-Ära klassifizierte die Partei die Bevölkerung nach Status für Klasse, städtisch/ländlich, Rang, Geschlecht und Ethnizität. In der Reform-Ära wurde lediglich der Klassenstatus abgeschafft.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

E-Mail: konfuzius-institut@uni-due.de | Telefon: 0203 – 3063131

Vortrag Prof. Dr. Felix Wemheuer, Universität zu Köln:

1978 als Zeitenwende?

Brüche und Kontinuitäten der Mao- und Reform-Ära

13. November 2018 | 18:30 Uhr

*Veranstaltungsort: Konfuzius-Institut | Tec-Center | Bismarckstraße
120 | 47057 Duisburg*

[Downloadlink Foto Prof. Dr. Felix Wemheuer, Universität zu Köln](#)

Kontakt Presse

Sarah Reimann | Konfuzius-Institut Metropole Ruhr
0203 306 - 3137 oder - 3131 | Mobil: 0176-87254368

E-Mail: sarah.reimann@uni-due.de

Webseite: www.konfuzius-institut-ruhr.de